

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Schrift- und den Vororten erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierzigjährig. A. 4.50, bei auswärtiger Wahl zur Abstellung bis Hund. A. 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzigjährig. A. 6. Man erkennt jenseit mit entsprechendem Verhältnisse bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, England, Irland, Russland, der Tschechoslowakischen Republik, S. 20. Für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Strengbedingung durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johanniskirche 8.

Filialen:
Altes Rathaus vorne, C. Klemm's Sohn,
Untermarktstraße 8 (Paulinum),
Louis Löhl,
Katharinenstr. 14, post. und Rennplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 13.

Dienstag den 8. Januar 1901.

Oesterreich, Italien und Frankreich im Jahre 1900.

Im soeben vergangenen Jahre haben verschiedene Vorfälle dargeboten, daß die beiden mit Deutschland verbündeten Staaten mit einer erfreulichen Festigkeit an dem Dreiklang hängen. Wir erinnern nur zum Beweise der wachhaltenden französischen Gestaltung beider Staaten gegen Deutschland an die Theatralen des österreichischen Kaisers bei den Festlichkeiten gelegentlich der Grogzüge des deutschen Kaiserprinzen, an den wachhaltenden Empfang der deutschen Truppen, und insbesondere Graf Waldersee, bei der Ankunft nach China in den beiden befreundeten Ländern standen und endlich an das durch seine Intrigen zu entstehende Zusammengehen beider Staaten mit Deutschland in der östlichen Frage.

Der gute Wille, d. h. die Bündnisvereinigung steht also fest. Bleibt man aber auf die inneren Zustände in beiden Staaten, so wird man finden, daß sie derart unerfreulich verlaufen sind, daß dadurch auch die äußere Unionsfähigkeit einigermaßen beeinträchtigt wird. In Oesterreich ist das vergangene Jahr ebenfalls eine französische Lösung des Nationalitätenstreites gebracht, wie die beiden vorhergehenden Jahre. Das gegenwärtige Ministerium ist zwar deutschstämmig, jedoch gegründet, als mensch unter seinen zahlreichen Vorgängern, aber es besteht nicht die genügende Energie, um dieser Stimmung zum endgültigen Siege zu verhelfen. Seine Krieger sind so zart deftig, daß sie am ersten Tage, an dem ein auf die Lösung der nationalen Streitigkeiten abzielender Einmarsch befohlen werden sollte, zusammenklappten, weil Jungfräulein mit Kinderkompetenz, Nachköpfen und Balladen ein unharmonisches Koncert aufführten. Das Ministerium mußte sich nicht besser zu helfen, als mit der Auflösung des Abgeordnetenhauses, woswohl es von vornherein wissen mußte, daß das neu zu wählende Haus für die Zwecke einer friedlichen Besetzung des Sprachenstreites nicht besser zusammengekehrt sein würde, als es das aller gewesen ist.

So sehr wir dann um die Zukunftswende Oesterreich in einen Wohlstand vermöchten, dessen Festigkeit nicht davon zweifeln läßt, daß die Hoffnung des Willkürstaats, das neue Parlament werde sich nicht mit den nationalen Streitigkeiten, sondern in einer Reihe mit fruchtlosen sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben beschäftigen, eine verfehlte gewesen ist. Von dem Parlamente jedenfalls ist auf absehbare Zeit keine Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zu erwarten.

Sind die inneren Zustände in Oesterreich unerfreulich, so sind sie in Italien geradezu tristlos. Denn was wollen die parlamentarischen Streitigkeiten und die gelegentlichen Prügelkämpfe zwischen Deutschen und Tschechen gegen die durchdringende Erinnerung des Königs Humbert? Hätte es sich dabei nur um die That eines vereinfachten Erinnerns oder honoriert gehandelt, wie es eine bei der Ermordung der Kaiserin von Oesterreich der Fall war, so hätte das menschliche Mitgefühl die politische Beurteilung überwiegen. Aber nein, seite Kreise der italienischen Arbeiterschaft willigen die rücksichtlose That. Der Schriftsteller dieser Zellen hatte Gelegenheit, kurz nach der Ermordung des italienischen Königs, mit den mit der Durchbohrung des Simplon-Tunnels beschäftigten italienischen Arbeiter zu sprechen, und ein Teil dieser Zelle verachtete nicht seine Genugtuung darüber, daß das Attentat vollständig gesagt sei. Der Krieg gegen die "Götter", gegen die Befehlshaber und Wächter, ist bei den bestialischen Clans in Italien furchtlich. Er hat freilich, wie es dem Haß so häufig passiert, das unrichtige Opfer getroffen; denn nicht die Demokratie ist an derartigen Unschuld und dem wirtschaftlichen Elend schuld, sondern ein an Zähmbarkeit und Unbekämpfbarkeit nicht zu übersteigernder Parlamentarismus.

An der roffsten Opposition dieses jeder Reform abgeneigten Parlamentarismus scheint auch der energische Will des jungen Königs, der nach der Ermordung seines Vaters des Thron Nachlass befreien hat, scheinen zu sollen. Eine der dringendsten Reformen ist eine gerechte Verteilung der Steuerlasten, vor Allem eine Entlastung der schwächeren Schichten. Nun hat der parlamentarische Ausschluß, der über die Finanzfrage beraten soll, einen Beschluss gefaßt, der eine Verlängerung der notwendigen Reform auf erhebliche Unterlagen, bevor er sich über die Herausgabe der Verbrauchsabgaben, insbesondere auf Weiß, beschließen möchte. Die blutigen Unruhen in Sizilien und in Ober-Italien, die Erinnerung des Königs Humbert, scheinen also diesem würdigen Parlamente noch nicht genügend Unterlagen zu sein. Wenn irgendwo, so wird in Italien das Parlament von den kraftvollen Egisten regiert.

Der Wille ist gut, aber das Fleisch ist schwach, muß man also sagen, wenn man den alten Willen Oesterreichs und Italiens, die Bündnisvereinigung zu halten, mit den inneren Zuständen dieser Länder zusammenstellt. Es ist nicht erstaunlich, aber nothwendig, daß über diese Zustände keinen optimistischen Flußflönen hinwegziehen, doch man sei vor Allem darüber klar, daß Deutschland trotz seiner Bündnisse in erster Reihen auf seine eigene Kraft angewiesen sei.

Rückt der Berücksichtigung der im Dreiklang vereinigten Staaten ist die Verfolgung der französischen Politik vom deutschen Standpunkt aus dem größten Interesse, weil nun einmal Frankreich denjenigen Staat ist, von dem sich Deutschland am ehesten einer Lösung des wünschenswerten Friedens zu versetzen hat.

Die austwärtige Politik Frankreichs zeigt, so weit Deutschland dabei in Frage kommt, einen Januskopf. Während der Weltkriegsführung war das Verhalten der Franzosen gegen Deutschland und die Deutschen ein wahrlich freundliches, ja fast feindseliges. Einmal griffen den Franzosen die Liebhaberwürdigkeit und Ritterlichkeit, mit der der deutsche Kaiser aus seinem Privattheile grüßte, solche Sogenannte in Paris aus, die der Güteleit der Franzosen wohlhaben; während kamen die Deutschen in großen Massen zur Pariser Weltausstellung, und nutzten sich als gut zahrende und tollwoll aufstrebende Gäste befiehlt zu machen; tatsächlich aber machten die hervorragenden Leistungen gerade der deutschen Industrie auf der Weltausstellung den Franzosen unheimlich. Und es sei auch bei dieser Gelegenheit hervorhoben, daß die Franzosen ehrlich und anständig genug waren die Bedeutung der deutschen Leistungen nicht nur unumwunden anzuerkennen, sondern dieser Anerkennung auch durch zahlreiche

Verteilung hoher Auszeichnungen an deutsche Aussteller sichtbaren Ausdruck zu geben.

Gold aber sollte sich die Stimmung gegen Deutschland wieder ändern. Schon im Sommer bereitete sich dieser Stimmungswechsel durch die der französischen nationalen Stütze wenig genehme Erinnerung des Grafen Waldersee zum Oberbefehlshaber in China vor. Der Rückzug des Präsidenten Krüger durch den deutschen Kaiser vollendete diesen Stimmungswechsel, obgleich doch diese Handlung Deutschlands weiter der nationalen Ehre Frankreichs irgendwie zu nahe trat, nach der französischen Interessen berührte. Gerade darum aber ist er caratteristisch dafür, daß im Grunde die Franzosen heute noch eine ähnliche Konfrontation gegen Deutschland besitzen, wie vor einigen Jahren.

Hast noch keiner über, als Deutschland, hat England in der letzten Zeit die Abwendung der Franzosen empfinden müssen. Seien während der Ausstellung sollte es nicht an Reibereien zwischen Franzosen und englischen Ausstellungsbüchern. Auf der Straße aber kam die Antipathie gegen England bei dem demonstrativen Empfang des Präsidenten Krüger zur Geltung. Trugen doch die französischen Nationalisten unmittelbar noch dem Besuch Krügers ihren Haß gegen das Inselreich so offen zur Schau, daß sie desgleichen der Vermehrung der Wehrmacht unter Verdeckung des Kriegs Anträge stellten, die nur für einen Krieg mit England einen Sinn haben könnten.

Sind nun die inneren Zustände Frankreichs so unzufrieden, daß die Franzosen mit dem Gedanken eines Krieges nach zwei Fronten spielen dürften? Wir müssen die Frage bestimmt vermehren. Hält man sie nur an Zeichenlosen, so könnte man ja eine gewisse Spannung darin sehen, daß am Ende des Jahres noch dasselbe Ministerium — im Großen und Ganzen wenigstens — am Ende ist, wie zu Beginn des Jahres; denn das ist eine für französische Verhältnisse sehr seltsame Thatsache. Bleibt man aber hier, so kann man denken, daß trotz dieser Thatsache und trotz der kurz vor Jahresende endlich durchgebrachten Annexion für alle mit dem Dreiklang-Handel in Beziehung stehenden Verhandlungen die Beziehungen zwischen den überzeugten Republikanern und den verdeckten Republikanern-alternationalistischen Parteien eine verschärft werden, wie man ganz erhebliche Differenzen gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annexierten“ Republikanen steht. Was sehr Merkwürdig ist die britische Armee, als die einzige ganz erhebliche Differenz gegen die früher resp. bisherige annehmende und unverdienliche Haltung Englands ausmachen. Man kann sich aber hierbei des Verdachts nicht entziehen, daß diese Friedliche und verschönende Stimmung im britischen Hauptquartier im allgemeinsten Zusammenhang mit der britischen Lage in der Kapitulation einesfeind und der mehr als unklaren Situation in den „annex

Amerikanische Eisenbahn-Shares. Unsere New Yorker Kabelgramme

geben wir an alle Interessenten gegen Vergütung der Telegrammkosten auf Wunsch drucklich weiter. — Welche Shares haben die meisten Chancen bis Medio und Ultimo zu steigen? —

Deutsche Tages- und Wochen-Berichte. — Streng sachlich gehaltene Auskunfts-Erhebung. — Referenzen erster Bankfirmen. — Wir eröffnen Speculative Conti in Amerikanern gegen 10% Deckung. Mindest-Betrag der Deckung M. 500. — Man addressire: The Secretary

London & Paris Exchange Ltd. (U. G.) 24 Throgmorton Street, London E. C. Tel. Adr.: Plenarily, London.

Rundmachung.

Bei der am 2. Januar 1901 vorgenommenen 3. Verlobung der Leipzig-Schleswiger Anleihen-Schuldenverbindungen aus dem Jahre 1898 wurden folgende Nummern gezogen:

Lit. B zu 1500 Mark Nr. 2, 108.

Lit. C zu 1000 Mark Nr. 21, 324, 382, 491, 627, 670, 834, 843, 973.

Lit. D zu 300 Mark Nr. 170, 268, 342, 399, 403, 679, 761.

Die Auszahlung der ausgelösten Schuldenverbindungen erfolgt über jeden Abzug gegen deren Rückgabe bei den Bankstellen der Zinsstelle, vom 31. März 1901 anfangend.

Vom Stadtrath in Leipzig-Schleswig.

am 2. Januar 1901.

Der Bürgermeister: Dr. Müller.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrten
Hamburg-Brasilien
via Rio de Janeiro und Pernambuco

nach Pernambuco und Bahia jeden zweiten Mittwoch,
Victoria (Stadt Espírito Santo) alle 4 Wochen,
Rio de Janeiro und Santos jeden Mittwoch.

Hamburg-La Plata

nach Montevideo, Buenos Aires, vier Mal monatlich
Rosario und San Nicolas laut Fahrplan.

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg
Wegen Passage im Service der
Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg.

Leute des General-Berndt: Richard Jaeger, Leipzig, Süderplatz 1.

Ich habe die Praxis meines seligen
Vaters mit heutigem Tage übernommen.
Leipzig, 3. Januar 1901.
Fleischerplatz 1, II.

Hans Schütz
prakt. Zahnarzt.

Anstalt für chemisch-mikroskopische
Harn-Untersuchungen
Fr. Bernh. Franz, Blücherstrasse 11, III.

Sprechzeit von 8-12 und 4-8 Uhr, Sonntags von 8-12 Uhr.

Pensionat n. hoh. Mädchen-Schule Villa Mahr Bad Ilmenau I. Thür.
(früher Villa Preller).
Gewissens- und Körper- u. geistige Pflege. Gehirg. wissenschaftl. Unterricht.
Gründl. Ausbildung im Geschäftse. Dramatische und Engländerei im
Hause. Aufnahme v. 8 Jahren an. Gesell. Familieneben. Prospekte.
Rechner u. Referenzen d. d. Vorsteherin Malwine Mahr.

a. H. R. Heinicke, Chemnitz.
Wilhelmplatz 7. * Fernsprecher 439.
Specialgeschäft für
Fabriksschornsteinen und Dampfkessel-Emauerungen.
Errichtet in allen industriellen Staaten runde
Schornsteine aus gelben wetterbeständigen
und säurefesten Radialtonsteinen.
Führt Dampfkessel-Emauerungen u. Maschineneinfäuste
durch hier gebüte Leute aus.
Liefert rauchverzehrende Roste.
Höchst Schornsteine der Erde von 140 u. Höhe für die
Eig. Elektrische Schmelztüne möglich.
Illustrierter Prospekt u. Anschläge kostenfrei.

J. Kahle,
Windmühlenstrasse 42,
Ofenspecialgeschäft, Kochmaschinen- und Herdfabrik,
Hauptniederlage von Geb. Gienanth-Hochstein,
Amerikanische und irische Oefen,
— Petrolgasofen —
vollständig geruch- und gefahrlos.

Sämtliche Artikel
für elektrische Klingeln und
Momentbeleuchtung erhält
ich in größter Auswahl billigst bei
Georg Schöbel,
Reichenstrasse 20, Leipzig.

Hierzu drei Beilagen, einschließlich der „Allgemeinen Verloosungs-Beilage Nr. 1“, und eine Extrabeilage: Die neue elektrische Glühlampe RT

Bon der Reise zurück!

Dr. med. Hasche,
prakt. Arzt und Geburtsarzt,
Fritz der Christuskirche,
Gaußstr. Coburger Strasse 59, I.

Dr. med. Wilh. Geissler,
L.-Gohlis,
wohnt jetzt Untere Georgstraße 7, part.

R. Neugebauer, stud. med. u. magt. Prakt. d. Homöopathie u. Naturheilmethode
zus. u. Dr. W. Schwabes' Sohn, befindet u. lebt in Berlin. Geschäftsräume d. W. u. Dr. Biesen, Alten-, Magazin-, Torm., Kantor-, Konsulat, Abrechn., Dienstl. mit jedem vorzügl. Erfolg. Reichsstrasse 33-35.
Sprech. 10-12, 18-19. Sonnt. 10-11 u. abends breit.

Schumann,

Behandl. aller Geschlechter. Dauts u. Hand-
krankh., Diarrhoeal., Nervenkrankh., offene
Wunden u. c. viele Durchtherap. Ge-
heiler. Regen vor. Sprechst. 11-1 und
6-9 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.
Rathausstr. Steinweg 3.

C. R. Heinrich,
ärztlich geprüfter Massagur,
langjährige, ausländische Erfahrung.
Englisch gesprochen.
Sprechst. 8-10.1-3.6-8.11. Sonnt. 9-12.11.
Braunstraße 25, part.

Massenje, ärztlich gepr., empfiehlt sich
Krankenstr. 7, part. recht.

Ärztl. geprüfte Massagur empfiehlt
sich Hoh. Straße 25, II.

Ärztl. neur. Massagur u. Wien
Omnistraße 21, Dr. C. II. L.

Ärztl. geprüfte Massagur Empfehlung 40, Liedtke

S. Strube, neur. Massagur, Oberdr. 13, pol. z. L.

Ärztl. Massagur empf. J. Moltefiz. 66, pol. L.

Königliche Sachsen
Technikum Mainz
Hainstraße 11
Haus u. mittl. Fachschule f. Maschi-
nenbau und Elektrotechnik, Ing-
enieure, 5. Technik. u. Werk-
meister 2. Bau, Stadt. Oberbaudirekt.

Prinzipal 1. 1000 Mainz 12. Tel. 2022.

Empl. fähmmt. Artikel

+ Mediz. u. Krankenpflege.
Hausträger, Säugen, Massagurin.
Sprechst. 30 Uhr.

Franz Auguste Graf, Nicolaistraße 4.

Pension.

Se. Ober steht in einer Privatsphäre auf
dem Lande zu 2 abnehmbaren Kosten ein
reizvoller Sommern. unterricht und Vorbereitung für
Examen und Qua. Gehob. Wahlkraft.
Schule. Monatspreis 50.- A. Weiß in
Hohen. Weiß. Abreise bitte unter Güte
Z. 5717 in d. Exped. d. Ab. obige.

Ginige Schüler

etc. gute Schüler gewünscht, lieben, Er-
ziehbar, u. Besuchsf. gleich den eig. Schülern.
Berlin. Lietzen unter W. 6 an die
Hilfe dieses Baed. Rathausstr. 14, erb.

Pension.

Eig. Schüler sind vorzügl. Pension.
Sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beauf-
sichtigung. Unterrichts. Unterrichts.

Gute Schülerp. gewissenh. Besuchsf.,
helle Ausbildung. Mittelstraße 13, 2. Et.

Gründl. Vorschulunterricht im We-
nigen. Schneider, Typograph, Gold-,
Guss- und Weißgold. etc. gewisse Hand-
arbeitslehrerin, Weißstraße 30, 2. Et.

Zither.

Unterricht erhält gewissenhaft.

P. Beck, Härtelstraße 3, 2. Et.

Gründl. Privatunterricht im We-
nigen. Schneider, Typograph, Gold-,
Guss- und Weißgold. etc. gewisse Hand-
arbeitslehrerin, Weißstraße 30, 2. Et.

Mal- und Zeichen-Unterricht

für Damen erhält

Paul W. Ehrhardt,

Antiquar. aus Büchern,

Weißstraße 33, III. Unt.

Tanz-Unterricht

etc. 3.00 Tanz. a. Sonn. H. Papst, Brau-
strasse 25.

Detectiv. u. Auskunfts-Institut

„Favorit“
Hainstr. 25, I. Telop. 7654. Prospect frel.

für Fabriken und Handwerker!

Abbildung, Abbildung der Betriebs-
und Verwaltungsschriften Arbeit
bekannt ein erfahrener Kaufmann hilft
und berät. Ufferten u. J. 126 Upp. d. Bl.

Bücher-Abschlüsse,

Einrichtungen,

Revisionen etc.

Rudolf Schneider, Sternenstrasse 4, III.

zu Abdruckarbeiten, Buchdruckerei.

3. Mann sucht Schreibar. für Neben-
beschäftig. Cf. J. 36. Tel. Königstraße 7, erb.

Reine Kaufmannserien werden jeder-
zeit aufgeführt. Aufträge von Geschäftsm. werden
eb. unter H. 100 in die Expedition d. Bl.

Ges. Versilbert,

versilbert, bringt und reportiert werden

Rosa u. Zelluloiden, Schleife u. c.

Aug. Weiß, Löwenstrasse 7, Ritterstrasse 25.

Tapezierer und
Decorateur

sucht Arbeit in Berat. Ufferten unter

A. B. Reichsstraße 33, III. Unt.

Zimmermann sucht Arbeit in Repar-

atur. Holzhausenstr. 10, Holz d. L.

Echnisschuherei

Wittigstr. 7. Wittenber-

g. Report. Et. von 25 qm an.

Muß. Preislist. u. d. Sophienstraße 24, part.

Königliches Realgymnasium mit Höherer Landwirtschaftsschule in Döbeln.

Anmeldungen zur Oberreife werden in der Zeit vom 3. bis mit 10. Februar einzogen genommen. Bezeichnungen sind
gebürtig- oder Tochterlein, Einschulung und letztes Schuljahr. Zum Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) des Realgymnasiums
ist erforderlich, dass die Aufzunehmenden das vorliegende Schuljahr erfüllt haben und diejenigen Kenntnisse besitzen, die von Belegungen und
benötigten Fähigkeiten nach mindestens dreijährigem Unterricht in einer Bürgerschule erreicht werden. Für den Eintritt in die unterste
Klasse der Landwirtschaftsschule wird die Reife für die Unterricht eines Realgymnasiums oder Gymnasiums, oder für die
unterste Klasse einer Realschule vorausgesetzt.

Bei Einsch. und Quartie müssen Realgymnasium besuchten Parallelklassen ohne Kosten.
Die Aufnahmeprüfung findet Montags, den 15. April statt und beginnt früh 8 Uhr.
Döbeln, 1. Januar 1901. Prediger Dr. Rühlmann, Rektor.

Williams Schreibmaschine

Neuestes Modell No. 4.

Goldene Medaille 1900!

Vollkommenste Schreibmaschine der Gegenwart
mit allen praktischen Neuerungen und Verbesserungen!
Ausführliche Prospekte und Schriftproben gratis!

Henry W. Peabody & Co., Hamburg.

Pickhuben 9.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Moderne Laden-Einrichtungen

jeder Branche und Preislage.

J. & G. Gottschalk

Spezialfabrik für Laden-Einrichtungen
Leipzig, Salomonstraße 14.

Prima gebroch. westfäl.

Coke,

sowie Gascock

liefer. prompt zu billigsten Tagespreisen.

Ernst Clauss, Leipzig-R.

Telephon 1044.

Moët & Chandon
Epernay

White Star

Sec

zu haben in allen Weinhandlungen.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1879

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

B. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Herrn.

Äußerlich in allen besseren Delicatessen- und Weinhandlungen.

Die Oberfränkische
Rauchfleisch- u. Wurst-Fabrik Münchberg in Bayern

(Inhaber Känneth & Fleckenscher)

hat ihre Spezial-Fabrikate: Gerbeler, Salami u. Wurst und Rauchfleisch

waren aller Art in nur prima Qualität bestens empfohlen.

Wittelsbacher reiche Zubereitung (ohne Knoblauch, Salz

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 13, Dienstag, 8. Januar 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die mit Ausdrucke in der zehn Gründungsvereinigung bezeichneten Zeugnisse befinden sich in jedem Falle unter dem Schild des Reichstagsabgeordneten dem Haushalter in ihre Ausweissung (zum gelben Schild) vorzulegen. Diese Karte ist mit einem Stempel des Kaiserlichen Ober-Polizeidirektors in Leipzig und einer Nummer versehen, die mit der an der Vorderseite des Reichstagsabgeordneten ausgedruckten Zahl übereinstimmen soll. Auf der Rückseite der Karte befindet sich die eingehängte Urkunde des betreffenden Arbeiters.

Leipzig, den 4. Januar 1901.

Kaiserliche Ober-Polizeidirection.

Bekanntmachung.

Nachdem an der Kreuzung der Berliner und Theresienstraße hinter dem Nordbahnhof ein neuer Schuppen für Feuerwehrfahrzeuge errichtet worden ist und der alte Schuppen an der Theresienstraße nunmehr abgerissen werden soll, fordern wir alle Eigentümer hierauf auf, ihre im alten Schuppen an der Theresienstraße noch liegenden Güter bis zum 31. Januar a. v. in der Zeit von 10—12 Uhr vorzulegen abholen bzw. nach dem neuen Schuppen an der Berliner Straße auf eigene Kosten und Gefahr überführen zu lassen.

Alle bis zu dem genannten Termine nicht abgeholten Güter werden auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von Seiten des Rates der Stadt in den neuen Schuppen überführt werden.

Leipzig, den 5. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Nachdem an der Kreuzung der Berliner und Theresienstraße hinter dem Nordbahnhof ein neuer Schuppen für Feuerwehrfahrzeuge errichtet worden ist und der alte Schuppen an der Theresienstraße nunmehr abgerissen werden soll, fordern wir alle Eigentümer hierauf auf, ihre im alten Schuppen an der Theresienstraße noch liegenden Güter bis zum 31. Januar a. v. in der Zeit von 10—12 Uhr vorzulegen abholen bzw. nach dem neuen Schuppen an der Berliner Straße auf eigene Kosten und Gefahr überführen zu lassen.

Alle bis zu dem genannten Termine nicht abgeholten Güter werden auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von Seiten des Rates der Stadt in den neuen Schuppen überführt werden.

Leipzig, den 5. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Nachdem an der Kreuzung der Berliner und Theresienstraße hinter dem Nordbahnhof ein neuer Schuppen für Feuerwehrfahrzeuge errichtet worden ist und der alte Schuppen an der Theresienstraße nunmehr abgerissen werden soll, fordern wir alle Eigentümer hierauf auf, ihre im alten Schuppen an der Theresienstraße noch liegenden Güter bis zum 31. Januar a. v. in der Zeit von 10—12 Uhr vorzulegen abholen bzw. nach dem neuen Schuppen an der Berliner Straße auf eigene Kosten und Gefahr überführen zu lassen.

Alle bis zu dem genannten Termine nicht abgeholten Güter werden auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von Seiten des Rates der Stadt in den neuen Schuppen überführt werden.

Leipzig, den 5. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Nachdem die öffentlichen Gebäude am Schlesischen Platz und an der Theresienstraße in Leipzig, sowie an der Augustusstraße in Leipzig-Neustadt und am Schlesischen Platz in Leipzig ausgebaut werden müssen, bringen wir die für Besetzung derzeit geltenden Verhältnisse hiermit in Erinnerung:

1) Die Gebäude sind nur von Seiten im künftigen Alter zum Schlittschuhlaufen benutzt werden.

2) Einwohner, die auf Seiten der Schlittschuhläufe leben, müssen auf Kosten der Schlittschuhläufe zu leben.

3) Die Gebäude dürfen nur Tagessicht benutzt werden; mit einer beschränkten Dauer, die auf das vom Nutzer gewünschte Zeichen kommt von allen Schlittschuhläufen zu verlassen.

4) Für die Seite am Schlesischen Platz in Herr. Böhlmeister Wohnung, für die am Augustusstraße 10 Herr. Böhlmeister Wohnung, für die am Schlesischen Platz in Leipzig-Neustadt Herr. Böhlmeister Wohnung mit der Aufsichtsführung draufzunehmen. Dessen Aneckungen ist unverzüglich Folge zu leisten.

Leipzig, den 5. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Nach dem Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier unten folgen:

1) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzusezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

2) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzusezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

1) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

2) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

3) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

4) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

5) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

6) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Nach den Abschluß zweier Gebäude für Einquartierungswürde in der hier oben folgen:

7) Die Wiederherstellungsarbeiten

Die Wiederherstellungsarbeiten, sowie die Wände können beim Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 6 eingerichtet, aber gegen preis- und behalt abrechnen Einladung von 50.— zu 11 und 2, die auch in Viechtach erfolgt werden kann, bezahlt werden.

Die Arbeiten sind verschlossen und mit der Aussicht:

Wiederherstellen

beginnen Wiederherstellungsarbeiten für die Einquartierungswürde, die am 14. Januar 1901, vorhin 10 Uhr an den genannten Stelle vorzosezieren.

Der Rat heißtt die jetzige Entfernung vor.

Leipzig, den 7. Januar 1901.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Deputierte zum Hochbauamt.

Reichsgroßes. Hierzogen wurde der Zwickauer Rath vorstellig und es führte die Sache zur gegenständigen Behörde bei den Verwaltungskreisbehörden. Gedenk leitete der Zwickauer Stadtrath den Einspruch bei dem Reg. Vorsitzenden im Zwickau ein und dieser hat jetzt der diesigen Gemeinde aufgegeben, diese Schule sofort von den jüngsten Grundstücken zu befreien und legerte in den ursprünglichen Stand zu richten; es ist auch der hierigen Gemeinde bei 1500 M. Straße für jeden Zuwendungsbedürftigen die ferne Einleitung von Wasser in den Zwickauer Reichsgroßes verboten worden.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nachbargemeinden Höslau, Grünhain und Bodwitz Verhandlungen, wegen Wasseraufnahmen von Wilsau angemüht.

Wilsau, 7. Januar. Heute Mittag wurde auf dem heutigen Rathausplateau von Herrn Kreishauptmann Dr. Fritsch-Schubert ein Zwickau der neue Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen, Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen, in Begleitung der Beamten des Amtshauptmannschafts, des Gendarmeriekorps und der Landesbeamten der Amtshauptmannschaft, ferner vor Vertretern des Bezirkshauptmanns und der Bezirksverordnung, sowie vor zahlreich erschienenen Ehrenmännern in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht. Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder riet dem neuen Herrn Amtshauptmann ein herzliches Willkommen zu und zwar in seiner Eigenschaft als selbstverständlicher Vorsteher der Bezirksverordnung. Der neue Herr Amtshauptmann begrüßte die erschienenen Herren und gab seiner Freude über seine Ernennung zum Amtshauptmann von Plauen Ausdruck. Der Herr Rektor schloß mit Gegenworten für den Besuch.

F. aus der Oberlausitz, 6. Januar. Erstwochen aufgehenden wurde in der Nähe von Jindřichov der ledige, im 27. Lebensjahr starbende Fabrikarbeiter Oswald Weder. Der junge Mann hatte sich Wunde auf dem Hals geöffnet, hatte sich erwidert niedergesetzt und war eingeklossen.

Brüderhain, 6. Januar. In den höchsten Herbergen zur Heimat übernachteten im vergangenen Jahre 1818 Verfassung, 1894 kehrten noch 2040 übernachtet, seit dieser Zeit ist die Zahl von Jahr zu Jahr zurückgegangen. In den 15 Jahren des Beobachters haben insgesamt 65 000 Reisende übernachtet.

Dresden, 7. Januar. Seine Vermittlung 10½ Uhr traf der König im Reichstagssaal ein und nahm mehrere militärische Reden, sowie die Ansprache des Staatsministers, des Hofdepartementalsekretärs und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Dresden, 7. Januar. Zwischenzeitlich akademisch gebildete Bildhauer Dresden haben an den Rath und die Städtevertreter zu Dresden eine Eingabe gestellt, in der sie sich gegen die Bewilligung von Geldern für den Ankauf ausländischer Kunstwerke aussprechen. Die Aufstellungskommission für die bevorstehende Internationale Ausstellung hat nämlich beschlossen, daß ein Theil der von der Stadt Dresden bestellten Werke den Gewerbe ausländischer, besonders französischer Werke, vernehmen möge. Die Künstler haben darauf, daß immer und immer wieder behördliche Summen für die Erwerbung ausländischer Kunstwerke in das Ausland gehen und so den deutschen Künstlern entgehen werden. Aus diesen Gründen erachten die Künstler, bei staatlichen Bevollmächtigungen nur noch deutsche Arbeiten im Betriebe zu ziehen, nachdem der Beweis, daß man in Dresden auch freie Kunst schöpft, in seinem Maße erbracht erscheint. Ferner wird darum gebeten, die Städtevertretung möge die für die Ausfahrt aus der nächsten Ausstellung aufgewandten Summe daran erhöhen, daß nach Abzug der für ausländische Kunstwerke in Ausfahrt genommenen Summe noch ein 20 000 M. für den Ankauf deutscher Kunstwerke verfügbare bleibt. Der Eingabe haben sich die Dresdner Kunstsinnenschaft, der Dresdner Architekturverein und der Dresdner Kunstsinnverein angeschlossen.

Begrüßungen.

Aus dem Bureau des Stadttheaters. Im Neuen Theater geht am heutigen Dienstag „Schlafmühle als Erzähler“ in Scz. — Im Alten Theater findet die 10. Auflage des neuen Operett „Die Zauberfeuer“ von C. W. Weber statt. — Wagners „Märzen“, wie im Neuen Theater die Oper „Märzen“ genannt. — Im Alten Theater gelangt Don Quixote 3 Uhr das Märchen „Szenenstück“ gewandt 7 Uhr als 18. vollständige Vorstellung zu ermöglichlichen. — „Die Tochter des Grafen“ zur Aufführung. Am Donnerstag werden im Neuen Theater „Hans König“ und „Der Fremde“, im Alten Theater die Operette „Die Zauberfeuer“ wiederholt.

Wiederholung im Kristall-Palast. Seit einer langen Reihe von Jahren erhält jeder gebürtige Bergmanns-Club eine eigene Kommandos-Ballone. Auch in diesem Jahre ist dies der Fall, und so findet heute die große Wiederholung im königlichen Rahmen des Kristall-Palastes statt. Wie aus der Anzeige in der vorliegenden Nummer ersichtlich ist, hat die Vereins ganz besondere Auszeichnungen, um dem Besucher mit coronaähnlichen Reben vor Augen zu führen. Wirbernd sind überwältigende Werke wie die fast 100-jährige Damm-Moschee eingeschlossen, deren Bauzeit um 12 Uhr und zwar gleichzeitig auf der Höhe des Theaterhofes in der ersten Etage erkannt wird. Die lange große Pariser-Elefantin ist eine ungemein sorgfältig gearbeitete Skulptur, die für die Ausstellung der Chinesischen Kunstwerke in Paris bestimmt war. Aus diesen Gründen erachten die Künstler, bei staatlichen Bevollmächtigungen nur noch deutsche Arbeiten im Betriebe zu ziehen, nachdem der Beweis, daß man in Dresden auch freie Kunst schöpft, in seinem Maße erbracht erscheint. Ferner wird darum gebeten, die Städtevertretung möge die für die Ausfahrt aus der nächsten Ausstellung aufgewandten Summe daran erhöhen, daß nach Abzug der für ausländische Kunstwerke in Ausfahrt genommenen Summe noch ein 20 000 M. für den Ankauf deutscher Kunstwerke verfügbare bleibt. Der Eingabe haben sich die Dresdner Kunstsinnenschaft, der Dresdner Architekturverein und der Dresdner Kunstsinnverein angeschlossen.

Wiederholung Stadt Nürnberg. Heute Dienstag Abend veranstaltet die gesammelte neugründete Künster-Ensemble des Sozialen Stadt Nürnberg. Der Preis des Galas-Ablaufs sei jederweise empfohlen.

Palmengarten, Heute Dienstag Nachmittag steht Herr Professor Günther Goldstein mit seinem Orchester ein Walzer-Konzert in Strauss. Wie Gott nicht Herr Meister (Herr C. Walther) hat.

Im Tivoli findet heute Militär-Concert, aufgeführt von der Kapelle des Königl. Inf. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, unter der Leitung Herr Dirigenten des Königl. Musikvereins Herrn C. Walther hat.

Trotz Eltern. Die beliebten humoristischen Dienstage. Soiree des Hippique Sängers und dem Kristall-Palast werden auch in einem Jeder in den drei Tagen vorgetragen. Heute Dienstag findet wieder eine solche mit herrlichen Programmen statt.

Weihnachtsbescheinigung im „Carolaverein“.

Leipzig, 7. Januar. Die Oberin des „Carolavereins“, Frau Auguste Busch, welche sich so gern in den Dienst nachtblätter Menschenleben stellt, hatte auch in diesem Jahre in den Räumen des Vereins 65 ältere, arme Frauen einen Weihnachtsabend angekündigt, um in der Herzen dabei wiederum den Geist weihnachtlicher Liebe und Freude zu geben. In einem Saale wurden dieselben zunächst durch Speise und Trank erquartet, zugeteilt dem den Jünglingen der Haushaltungsschule, worauf dann die eigentliche Weihnachtsfeier begann. Es war ein festliches, einfaches, aber so Herzogen prächtiges Weihnachtsspiel, mit welchem die jungen Mädchen der Anzahl die Männer, welche im Alter von 75 bis 95 Jahren standen, erfreuten. Ge-

lang nochstelle mit Declamationen ab. Sandhoff erlöste den gesuchten Stimmen der Chor „Sei ge Gnade, frohe Runde“, mochte die Declamation zu dem alten Weihnachtsliede „Stille Nacht, heilige Nacht“ überlieferte, das Thänne der Rührung in das Auge mancher Alten lockte. Hierzu folgte sich eine Dichtung über den Preis der Röthenliebe und der Gelang: „O du südl. Weihnachtslied“ und jetzt der diesigen Gemeinde aufgegeben, die Schleife lobt von den jüngsten Grundstücken zu befreien und legerte in den ursprünglichen Stand zu richten; es ist auch der hierigen Gemeinde bei 1500 M. Straße für jeden Zuwendungsbedürftigen die ferne Einleitung von Wasser in den Zwickauer Reichsgroßes verboten worden.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nachbargemeinden Höslau, Grünhain und Bodwitz Verhandlungen, wegen Wasseraufnahmen von Wilsau angemüht.

Wilsau, 7. Januar. Heute Mittag wurde auf dem heutigen Rathausplateau von Herrn Kreishauptmann Dr. Fritsch-Schubert ein Zwickau der neue Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen, Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen, in Begleitung der Beamten des Amtshauptmannschafts, des Gendarmeriekorps und der Landesbeamten der Amtshauptmannschaft, ferner vor Vertretern des Bezirkshauptmanns und der Bezirksverordnung, sowie vor zahlreich erschienenen Ehrenmännern in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht. Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder riet dem neuen Herrn Amtshauptmann ein herzliches Willkommen zu und zwar in seiner Eigenschaft als selbstverständlicher Vorsteher der Bezirksverordnung. Der neue Herr Amtshauptmann begrüßte die erschienenen Herren und gab seiner Freude über seine Ernennung zum Amtshauptmann von Plauen Ausdruck. Der Herr Rektor schloß mit Gegenworten für den Besuch.

F. aus der Oberlausitz, 6. Januar. Erstwochen aufgehenden wurde in der Nähe von Jindřichov der ledige, im 27. Lebensjahr starbende Fabrikarbeiter Oswald Weder. Der junge Mann hatte sich Wunde auf dem Hals geöffnet, hatte sich erwidert niedergesetzt und war eingeklossen.

Brüderhain, 6. Januar. In den höchsten Herbergen zur Heimat übernachteten im vergangenen Jahre 1818 Verfassung, 1894 kehrten noch 2040 übernachtet, seit dieser Zeit ist die Zahl von Jahr zu Jahr zurückgegangen. In den 15 Jahren des Beobachters haben insgesamt 65 000 Reisende übernachtet.

Dresden, 7. Januar. Seine Vermittlung 10½ Uhr traf der König im Reichstagssaal ein und nahm mehrere militärische Reden, sowie die Ansprache des Staatsministers, des Hofdepartementalsekretärs und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nachbargemeinden Höslau, Grünhain und Bodwitz Verhandlungen, wegen Wasseraufnahmen von Wilsau angemüht.

Wilsau, 7. Januar. Heute Mittag wurde auf dem heutigen Rathausplateau von Herrn Kreishauptmann Dr. Fritsch-Schubert ein Zwickau der neue Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen, Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen, in Begleitung der Beamten des Amtshauptmannschafts, des Gendarmeriekorps und der Landesbeamten der Amtshauptmannschaft, ferner vor Vertretern des Bezirkshauptmanns und der Bezirksverordnung, sowie vor zahlreich erschienenen Ehrenmännern in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht. Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder riet dem neuen Herrn Amtshauptmann ein herzliches Willkommen zu und zwar in seiner Eigenschaft als selbstverständlicher Vorsteher der Bezirksverordnung. Der neue Herr Amtshauptmann begrüßte die erschienenen Herren und gab seiner Freude über seine Ernennung zum Amtshauptmann von Plauen Ausdruck. Der Herr Rektor schloß mit Gegenworten für den Besuch.

F. aus der Oberlausitz, 6. Januar. Erstwochen aufgehenden wurde in der Nähe von Jindřichov der ledige, im 27. Lebensjahr starbende Fabrikarbeiter Oswald Weder. Der junge Mann hatte sich Wunde auf dem Hals geöffnet, hatte sich erwidert niedergesetzt und war eingeklossen.

Brüderhain, 6. Januar. In den höchsten Herbergen zur Heimat übernachteten im vergangenen Jahre 1818 Verfassung, 1894 kehrten noch 2040 übernachtet, seit dieser Zeit ist die Zahl von Jahr zu Jahr zurückgegangen. In den 15 Jahren des Beobachters haben insgesamt 65 000 Reisende übernachtet.

Dresden, 7. Januar. Seine Vermittlung 10½ Uhr traf der König im Reichstagssaal ein und nahm mehrere militärische Reden, sowie die Ansprache des Staatsministers, des Hofdepartementalsekretärs und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nachbargemeinden Höslau, Grünhain und Bodwitz Verhandlungen, wegen Wasseraufnahmen von Wilsau angemüht.

Wilsau, 7. Januar. Heute Mittag wurde auf dem heutigen Rathausplateau von Herrn Kreishauptmann Dr. Fritsch-Schubert ein Zwickau der neue Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen, Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen, in Begleitung der Beamten des Amtshauptmannschafts, des Gendarmeriekorps und der Landesbeamten der Amtshauptmannschaft, ferner vor Vertretern des Bezirkshauptmanns und der Bezirksverordnung, sowie vor zahlreich erschienenen Ehrenmännern in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht. Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder riet dem neuen Herrn Amtshauptmann ein herzliches Willkommen zu und zwar in seiner Eigenschaft als selbstverständlicher Vorsteher der Bezirksverordnung. Der neue Herr Amtshauptmann begrüßte die erschienenen Herren und gab seiner Freude über seine Ernennung zum Amtshauptmann von Plauen Ausdruck. Der Herr Rektor schloß mit Gegenworten für den Besuch.

F. aus der Oberlausitz, 6. Januar. Erstwochen aufgehenden wurde in der Nähe von Jindřichov der ledige, im 27. Lebensjahr starbende Fabrikarbeiter Oswald Weder. Der junge Mann hatte sich Wunde auf dem Hals geöffnet, hatte sich erwidert niedergesetzt und war eingeklossen.

Brüderhain, 6. Januar. In den höchsten Herbergen zur Heimat übernachteten im vergangenen Jahre 1818 Verfassung, 1894 kehrten noch 2040 übernachtet, seit dieser Zeit ist die Zahl von Jahr zu Jahr zurückgegangen. In den 15 Jahren des Beobachters haben insgesamt 65 000 Reisende übernachtet.

Dresden, 7. Januar. Seine Vermittlung 10½ Uhr traf der König im Reichstagssaal ein und nahm mehrere militärische Reden, sowie die Ansprache des Staatsministers, des Hofdepartementalsekretärs und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nachbargemeinden Höslau, Grünhain und Bodwitz Verhandlungen, wegen Wasseraufnahmen von Wilsau angemüht.

Wilsau, 7. Januar. Heute Mittag wurde auf dem heutigen Rathausplateau von Herrn Kreishauptmann Dr. Fritsch-Schubert ein Zwickau der neue Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen, Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen, in Begleitung der Beamten des Amtshauptmannschafts, des Gendarmeriekorps und der Landesbeamten der Amtshauptmannschaft, ferner vor Vertretern des Bezirkshauptmanns und der Bezirksverordnung, sowie vor zahlreich erschienenen Ehrenmännern in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht. Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder riet dem neuen Herrn Amtshauptmann ein herzliches Willkommen zu und zwar in seiner Eigenschaft als selbstverständlicher Vorsteher der Bezirksverordnung. Der neue Herr Amtshauptmann begrüßte die erschienenen Herren und gab seiner Freude über seine Ernennung zum Amtshauptmann von Plauen Ausdruck. Der Herr Rektor schloß mit Gegenworten für den Besuch.

F. aus der Oberlausitz, 6. Januar. Erstwochen aufgehenden wurde in der Nähe von Jindřichov der ledige, im 27. Lebensjahr starbende Fabrikarbeiter Oswald Weder. Der junge Mann hatte sich Wunde auf dem Hals geöffnet, hatte sich erwidert niedergesetzt und war eingeklossen.

Brüderhain, 6. Januar. In den höchsten Herbergen zur Heimat übernachteten im vergangenen Jahre 1818 Verfassung, 1894 kehrten noch 2040 übernachtet, seit dieser Zeit ist die Zahl von Jahr zu Jahr zurückgegangen. In den 15 Jahren des Beobachters haben insgesamt 65 000 Reisende übernachtet.

Dresden, 7. Januar. Seine Vermittlung 10½ Uhr traf der König im Reichstagssaal ein und nahm mehrere militärische Reden, sowie die Ansprache des Staatsministers, des Hofdepartementalsekretärs und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nachbargemeinden Höslau, Grünhain und Bodwitz Verhandlungen, wegen Wasseraufnahmen von Wilsau angemüht.

Wilsau, 7. Januar. Heute Mittag wurde auf dem heutigen Rathausplateau von Herrn Kreishauptmann Dr. Fritsch-Schubert ein Zwickau der neue Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen, Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen, in Begleitung der Beamten des Amtshauptmannschafts, des Gendarmeriekorps und der Landesbeamten der Amtshauptmannschaft, ferner vor Vertretern des Bezirkshauptmanns und der Bezirksverordnung, sowie vor zahlreich erschienenen Ehrenmännern in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht. Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder riet dem neuen Herrn Amtshauptmann ein herzliches Willkommen zu und zwar in seiner Eigenschaft als selbstverständlicher Vorsteher der Bezirksverordnung. Der neue Herr Amtshauptmann begrüßte die erschienenen Herren und gab seiner Freude über seine Ernennung zum Amtshauptmann von Plauen Ausdruck. Der Herr Rektor schloß mit Gegenworten für den Besuch.

F. aus der Oberlausitz, 6. Januar. Erstwochen aufgehenden wurde in der Nähe von Jindřichov der ledige, im 27. Lebensjahr starbende Fabrikarbeiter Oswald Weder. Der junge Mann hatte sich Wunde auf dem Hals geöffnet, hatte sich erwidert niedergesetzt und war eingeklossen.

Brüderhain, 6. Januar. In den höchsten Herbergen zur Heimat übernachteten im vergangenen Jahre 1818 Verfassung, 1894 kehrten noch 2040 übernachtet, seit dieser Zeit ist die Zahl von Jahr zu Jahr zurückgegangen. In den 15 Jahren des Beobachters haben insgesamt 65 000 Reisende übernachtet.

Dresden, 7. Januar. Seine Vermittlung 10½ Uhr traf der König im Reichstagssaal ein und nahm mehrere militärische Reden, sowie die Ansprache des Staatsministers, des Hofdepartementalsekretärs und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Zwickau, 7. Januar. Nachstellt Dreißiger in Zwickau ist für die diesige Gemeinde als Bauauftrag ständig erkannt worden. — Die diesige Gemeinde hat für die Errichtung eines Wasserwerks die Quellen in den Wäldern des Kammerherrn von Stein aus Blaustadt auf sich gesetzt. Für einen sozialistischen Unterhaltung unterziehen lassen und zuletzt Brüder mit Herrn v. Klemm abgeschlossen, auch, da sie noch eine Präsentationserteilung angehoben werden ist, mit den Nach

Eine größere Eisenegielei und Maschinenfabrik.

elektr. Kraft und Dichtzentrale, complet und modern für schweren Maschinenbau eingerichtet, soll in eine Gesellschaft umgewandelt werden und wird hierzu ein tüchtiger, kaufmännischer

Director

mit einer Einlage von Mark 50—100,000, welche hypothekarisch sicher gestellt wird, bei hohem Gehalt und Rentabilität gesucht. Domizil wird Leipzig.

Gef. Offeren unter Z. 807 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Vertrauensstellung.

Gesucht als specielle Stütze des Chefs einer bedeutenden Fabrik der Eisenbranche ein in jeder Beziehung tüchtiger, zuverlässiger, an selbstständiges, intensive Arbeiten u. peinliche Accuratesse gewöhnter

Commis,

der Disposition- und Organisationstalent, sowie Erfahrung in der Calculation besitzt, einen tadellosen klaren Styl schreibt und praktischen Sinn für Fabrikations-Einrichtungen hat. Technische Kenntnisse erwünscht.

Die Stellung bietet bei zufriedenstellenden Leistungen gute Aussichten für die Zukunft.

Offeren mit Zeugnisschriften, Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unter L. E. 204 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbettet.

tüchtigen Reisenden.

Beworbt werden Herren, welche die Provinzen Schlesien, Preußen und Westfalen bereisen haben.

Gef. Offeren an Rudolf Mosse, Berlin SW., sub B. A. 3022.

Proprietätsreise, w. Kauf, Colonial- u. Milchprodukte beruht u. noch einen Artikel mit vermerkt kann, d. Personen, Reichsb. 37, part. 100.

Tüchtig, ehrlich u. aufrechten Geiste ist gef. Komöd. 2. Daten, M. 10—12 Thm.

Ein junger Mann will für Sachen, Hartungen u. als

Reisender

in die Büromärkte gelacht. Büromärkte nicht unbedingt erforderlich. Schreiter mit Schuldenbüchern unter J. 132 in die Expedition dieses Blattes erbettet.

Für ein in der Nähe von Leipzig geliegendes Brausenwerk wird ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger

Buchhalter

zum boldesten Nutzen gesucht.

Gef. Offeren unter L. L. 5456 an die Person, Exp. von Rudolf Mosse, Leipzig, unter Bezeichnung: höherer Buchhalter über die höhere Tätigkeit und Geschäftsfähigkeit, sowie Photographie und Zeugnisschriften.

Offeren mit jungen Abschriften u. Gehaltsanträgen, unter Z. 817 Exp. d. Blattes.

Schuhbranche.

Gesucht wird der 1. April 1901 ein mit der Branche durchaus vertrauter

Lagerist.

Offeren nimmt unter D. A. 167 Hassenstein & Vogler, A. G., Frankfurt a. M., entgegen.

Für meine Manufaktur-Waren- und Confection-Geschäfte sucht ich der

1. Februar a. c. eines tüchtigen, flotten Verkäufer, welcher im Deutschen handelnd ist und eine tüchtige Verkäuferin,

die das Absehen von Confection verfügen möch. bei gutem Gehalt zu erzielen.

Es werden sich nur Herren und Damen melden, die in flotten Geschäften thätig waren und über ihre Tätigkeiten gute Empfehlungen besitzen.

Lehrling

für mein Colonialwaren-, Zigaretten- und Zigarrengeschäft sucht ich eines jungen Mannes, der Geschäftserfahrung hat. Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Stell. ist angesehen, dauernd und besteht auf entsprechenden Entgelten plus Renten.

Offeren mit jungen Abschriften u. Gehaltsanträgen, unter Z. 817 Exp. d. Blattes.

Correspondent gesucht.

Bedeutendes Fabrikations-Erwerbsamt sucht am empfohlenen jungen Mann, der Geschäftserfahrung in Correspondenz hat u. nach Rentabilität gerechnet. Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Stell. ist angesehen, dauernd und besteht auf entsprechenden Entgelten plus Renten.

Offeren mit jungen Abschriften u. Gehaltsanträgen, unter Z. 817 Exp. d. Blattes.

Schuhbranche.

Sein Eintritt sei. 1. April 1901 wird ein deutschsprachiges

Correspondent gesucht.

mit conlantierer Handelschrift gesucht. — Sprachkenntnisse ist unerlässlich. — Bewerber, welche schon in der Branche thätig waren, haben den Vortzug. Offeren z. B. 168 an Hassenstein & Vogler, A. G., Frankfurt a. M.

Papierbranche

Junger Mann mit genügenden Fachkenntnissen wird für eine Papierfabrik-Niederl. nach Wien gesucht. Bewerber wollen ihre Offeren, mit Zeugniss-Abschriften und Photographie versehen, an

Leop. Wiener, Wien, I. Getreidemarkt 12, adressieren.

Junger Kaufmann für kleine Comptoirarbeiten sofort gesucht. Offeren unter L. D. 241 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbettet.

Streichjunge, jung, Mann, doch u. durchaus zuverlässig, so. lot. für Automat-Geschäft gesucht, es. auch für Postamt. Stell. dauernd, Ausgangsbetrag 90.—A. und die erforderlichen Spez. Kosten kann 500,- ohne solche keine Berücksichtigung. Off. mit großer Abschöpfung erbeten unter J. 101 in die Expedition dieses Blattes erh.

Zweckläufiger und gut empfohlener junger Mann

mit außer Gewöhnlichkeit vom größeren Haushalt für Sohn- u. Krankenversicherung zu sofortigem Nutzen gesucht. Stenographie und Schreibmaschine bevorzugt.

Offeren mit Schreibmaschinenwissen, unter J. 127 Expedition dieses Blattes erh.

Junger Kommiss aus der Möbelbranche sofort gesucht. M. u. V. S. 16 bei Volkmar Käster, Seitzer Str. 35, abgab.

Gesucht wird zum 1. April für ein gehobenes Villengrundstück ein zuverlässiger, verheiratheter Hausmann, womöglich ohne Kinder. Handwerker (Tischler oder Zimmerleute) werden bevorzugt. Guter Gehalt, sowie freie Wohnung und Heizung wird gezeigt. Adressen mit näheren Angaben unter J. 21 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Für eine hübsche Nachdruckerin wird ein durchaus zuverlässiger, verschlechterter, fröhlicher junger Mann ab.

Markthelfer gesucht.

Der selbe muss mit dem Späterzyklon, Baden, Branden u. Berg. Arbeitern vertraut und in ähnlichen Stellung häufig gewesen sein. Anberthauses mit Angabe der bisherigen Stellung und des Alters unter J. 124 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Für eine hübsche Nachdruckerin wird ein durchaus zuverlässiger, verschlechterter, fröhlicher junger Mann ab.

Dreher

für Lampenfabrikation, sowie

Schlosser,

im Comptoirhandel bewerkstelligt, werden gesucht von C. Oetting, Etterle a. G.

1 Metallfräser, tüchtiger selbstständiger Arbeiter, jungen sofort

Gebr. Gnadtach & Ebersbach, Sel. m. b. H., Rossmarkt 12, Leipzig.

Zu mehres Vorhaltung von 10—11 Uhr.

2 Modellstecher bei hoher Verdienst für dauernde Verdienstung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

Offeren unter Z. 578 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gelehrte, jüng. Tischler als Arbeiter jüng. Garrettenstraße 21, Tischler.

Tüchtiger Tischler in dauernde Stellung gesucht.

</

Aelteres, kleines Mädchen,
das an Sonntags gründet in, von
Kinderl. Sam. 1. Fr. d. es früher geht.
Waldmädchen 66. prc. r.

Geb. zu 3 Personen eines Mädchens bei guter
Geburtszeit. Kleinstes 6, 1. Vermöhlung.
Ein laubiges, eckiges, braues Mädchen,
nicht unter 20 Jahren, keine Kinder, gute
Behandlung, bis 1. Geburt nicht
Wirkung 10. 1. Frage rechts.

Echte zu 1 Dame eines Mädchens, 60 bis
70 Jahre, g. Sch. Vermittl., v. 1890, 14. p.
Ein junges eckiges Mädchen mit sehr
geradem Gesicht. Erstmonatsh. 18. part.

Keine noch einige Mädchen in gute
Geburtszeit. Stütze 42 b. III. 1. Verte-

Dienstmädchen-Gefüch.
Durch meine große Bekanntschaft von nur
jungen Herrenkindern bin ich in der Lage, eine
Bewilligung, dass nach Wünschen keine
zu beweisende Stelle bei höchsten Kosten
oder Behandlung zu haben oder keine
sofortige Nachfrage, erhält jedes Mädchen
seinen Wunschhalter ohne Abzug.

Keine Kräuter, Belehrung-Bücher,
Predigtkirche 11. II.

Gebraucht ein laubiges und leichtes
Wienkraut 21. L.

Tädt. hess. Dienstmädchen 5. Altenburg. m. in
bess. G. geb. 15. 1. od. 1. 2. Jahr. Keine
Schwangerschaft, g. Sch. Vermittl., v. 1890, 11.

Ein achtzehn, leichtes, braues Mädchen
wird zum 1. Geburt geholt. Mit dem zu
meisten 2. Geburt, Predigtkirche 18. I.

Gefüch. Dienstmädchen, im Weinbau, je
Mädchen 1. Schau, 2. Geburt, 3. Geburt, 4. Geburt,
5. Geburt, 6. Geburt, 7. Geburt, 8. Geburt,
9. Geburt, 10. Geburt, 11. Geburt, 12. Geburt,
13. Geburt, 14. Geburt, 15. Geburt, 16. Geburt,
17. Geburt, 18. Geburt, 19. Geburt, 20. Geburt,
21. Geburt, 22. Geburt, 23. Geburt, 24. Geburt,
25. Geburt, 26. Geburt, 27. Geburt, 28. Geburt,
29. Geburt, 30. Geburt, 31. Geburt, 32. Geburt,
33. Geburt, 34. Geburt, 35. Geburt, 36. Geburt,
37. Geburt, 38. Geburt, 39. Geburt, 40. Geburt,
41. Geburt, 42. Geburt, 43. Geburt, 44. Geburt,
45. Geburt, 46. Geburt, 47. Geburt, 48. Geburt,
49. Geburt, 50. Geburt, 51. Geburt, 52. Geburt,
53. Geburt, 54. Geburt, 55. Geburt, 56. Geburt,
57. Geburt, 58. Geburt, 59. Geburt, 60. Geburt,
61. Geburt, 62. Geburt, 63. Geburt, 64. Geburt,
65. Geburt, 66. Geburt, 67. Geburt, 68. Geburt,
69. Geburt, 70. Geburt, 71. Geburt, 72. Geburt,
73. Geburt, 74. Geburt, 75. Geburt, 76. Geburt,
77. Geburt, 78. Geburt, 79. Geburt, 80. Geburt,
81. Geburt, 82. Geburt, 83. Geburt, 84. Geburt,
85. Geburt, 86. Geburt, 87. Geburt, 88. Geburt,
89. Geburt, 90. Geburt, 91. Geburt, 92. Geburt,
93. Geburt, 94. Geburt, 95. Geburt, 96. Geburt,
97. Geburt, 98. Geburt, 99. Geburt, 100. Geburt,
101. Geburt, 102. Geburt, 103. Geburt, 104. Geburt,
105. Geburt, 106. Geburt, 107. Geburt, 108. Geburt,
109. Geburt, 110. Geburt, 111. Geburt, 112. Geburt,
113. Geburt, 114. Geburt, 115. Geburt, 116. Geburt,
117. Geburt, 118. Geburt, 119. Geburt, 120. Geburt,
121. Geburt, 122. Geburt, 123. Geburt, 124. Geburt,
125. Geburt, 126. Geburt, 127. Geburt, 128. Geburt,
129. Geburt, 130. Geburt, 131. Geburt, 132. Geburt,
133. Geburt, 134. Geburt, 135. Geburt, 136. Geburt,
137. Geburt, 138. Geburt, 139. Geburt, 140. Geburt,
141. Geburt, 142. Geburt, 143. Geburt, 144. Geburt,
145. Geburt, 146. Geburt, 147. Geburt, 148. Geburt,
149. Geburt, 150. Geburt, 151. Geburt, 152. Geburt,
153. Geburt, 154. Geburt, 155. Geburt, 156. Geburt,
157. Geburt, 158. Geburt, 159. Geburt, 160. Geburt,
161. Geburt, 162. Geburt, 163. Geburt, 164. Geburt,
165. Geburt, 166. Geburt, 167. Geburt, 168. Geburt,
169. Geburt, 170. Geburt, 171. Geburt, 172. Geburt,
173. Geburt, 174. Geburt, 175. Geburt, 176. Geburt,
177. Geburt, 178. Geburt, 179. Geburt, 180. Geburt,
181. Geburt, 182. Geburt, 183. Geburt, 184. Geburt,
185. Geburt, 186. Geburt, 187. Geburt, 188. Geburt,
189. Geburt, 190. Geburt, 191. Geburt, 192. Geburt,
193. Geburt, 194. Geburt, 195. Geburt, 196. Geburt,
197. Geburt, 198. Geburt, 199. Geburt, 200. Geburt,
201. Geburt, 202. Geburt, 203. Geburt, 204. Geburt,
205. Geburt, 206. Geburt, 207. Geburt, 208. Geburt,
209. Geburt, 210. Geburt, 211. Geburt, 212. Geburt,
213. Geburt, 214. Geburt, 215. Geburt, 216. Geburt,
217. Geburt, 218. Geburt, 219. Geburt, 220. Geburt,
221. Geburt, 222. Geburt, 223. Geburt, 224. Geburt,
225. Geburt, 226. Geburt, 227. Geburt, 228. Geburt,
229. Geburt, 230. Geburt, 231. Geburt, 232. Geburt,
233. Geburt, 234. Geburt, 235. Geburt, 236. Geburt,
237. Geburt, 238. Geburt, 239. Geburt, 240. Geburt,
241. Geburt, 242. Geburt, 243. Geburt, 244. Geburt,
245. Geburt, 246. Geburt, 247. Geburt, 248. Geburt,
249. Geburt, 250. Geburt, 251. Geburt, 252. Geburt,
253. Geburt, 254. Geburt, 255. Geburt, 256. Geburt,
257. Geburt, 258. Geburt, 259. Geburt, 260. Geburt,
261. Geburt, 262. Geburt, 263. Geburt, 264. Geburt,
265. Geburt, 266. Geburt, 267. Geburt, 268. Geburt,
269. Geburt, 270. Geburt, 271. Geburt, 272. Geburt,
273. Geburt, 274. Geburt, 275. Geburt, 276. Geburt,
277. Geburt, 278. Geburt, 279. Geburt, 280. Geburt,
281. Geburt, 282. Geburt, 283. Geburt, 284. Geburt,
285. Geburt, 286. Geburt, 287. Geburt, 288. Geburt,
289. Geburt, 290. Geburt, 291. Geburt, 292. Geburt,
293. Geburt, 294. Geburt, 295. Geburt, 296. Geburt,
297. Geburt, 298. Geburt, 299. Geburt, 300. Geburt,
301. Geburt, 302. Geburt, 303. Geburt, 304. Geburt,
305. Geburt, 306. Geburt, 307. Geburt, 308. Geburt,
309. Geburt, 310. Geburt, 311. Geburt, 312. Geburt,
313. Geburt, 314. Geburt, 315. Geburt, 316. Geburt,
317. Geburt, 318. Geburt, 319. Geburt, 320. Geburt,
321. Geburt, 322. Geburt, 323. Geburt, 324. Geburt,
325. Geburt, 326. Geburt, 327. Geburt, 328. Geburt,
329. Geburt, 330. Geburt, 331. Geburt, 332. Geburt,
333. Geburt, 334. Geburt, 335. Geburt, 336. Geburt,
337. Geburt, 338. Geburt, 339. Geburt, 340. Geburt,
341. Geburt, 342. Geburt, 343. Geburt, 344. Geburt,
345. Geburt, 346. Geburt, 347. Geburt, 348. Geburt,
349. Geburt, 350. Geburt, 351. Geburt, 352. Geburt,
353. Geburt, 354. Geburt, 355. Geburt, 356. Geburt,
357. Geburt, 358. Geburt, 359. Geburt, 360. Geburt,
361. Geburt, 362. Geburt, 363. Geburt, 364. Geburt,
365. Geburt, 366. Geburt, 367. Geburt, 368. Geburt,
369. Geburt, 370. Geburt, 371. Geburt, 372. Geburt,
373. Geburt, 374. Geburt, 375. Geburt, 376. Geburt,
377. Geburt, 378. Geburt, 379. Geburt, 380. Geburt,
381. Geburt, 382. Geburt, 383. Geburt, 384. Geburt,
385. Geburt, 386. Geburt, 387. Geburt, 388. Geburt,
389. Geburt, 390. Geburt, 391. Geburt, 392. Geburt,
393. Geburt, 394. Geburt, 395. Geburt, 396. Geburt,
397. Geburt, 398. Geburt, 399. Geburt, 400. Geburt,
401. Geburt, 402. Geburt, 403. Geburt, 404. Geburt,
405. Geburt, 406. Geburt, 407. Geburt, 408. Geburt,
409. Geburt, 410. Geburt, 411. Geburt, 412. Geburt,
413. Geburt, 414. Geburt, 415. Geburt, 416. Geburt,
417. Geburt, 418. Geburt, 419. Geburt, 420. Geburt,
421. Geburt, 422. Geburt, 423. Geburt, 424. Geburt,
425. Geburt, 426. Geburt, 427. Geburt, 428. Geburt,
429. Geburt, 430. Geburt, 431. Geburt, 432. Geburt,
433. Geburt, 434. Geburt, 435. Geburt, 436. Geburt,
437. Geburt, 438. Geburt, 439. Geburt, 440. Geburt,
441. Geburt, 442. Geburt, 443. Geburt, 444. Geburt,
445. Geburt, 446. Geburt, 447. Geburt, 448. Geburt,
449. Geburt, 450. Geburt, 451. Geburt, 452. Geburt,
453. Geburt, 454. Geburt, 455. Geburt, 456. Geburt,
457. Geburt, 458. Geburt, 459. Geburt, 460. Geburt,
461. Geburt, 462. Geburt, 463. Geburt, 464. Geburt,
465. Geburt, 466. Geburt, 467. Geburt, 468. Geburt,
469. Geburt, 470. Geburt, 471. Geburt, 472. Geburt,
473. Geburt, 474. Geburt, 475. Geburt, 476. Geburt,
477. Geburt, 478. Geburt, 479. Geburt, 480. Geburt,
481. Geburt, 482. Geburt, 483. Geburt, 484. Geburt,
485. Geburt, 486. Geburt, 487. Geburt, 488. Geburt,
489. Geburt, 490. Geburt, 491. Geburt, 492. Geburt,
493. Geburt, 494. Geburt, 495. Geburt, 496. Geburt,
497. Geburt, 498. Geburt, 499. Geburt, 500. Geburt,
501. Geburt, 502. Geburt, 503. Geburt, 504. Geburt,
505. Geburt, 506. Geburt, 507. Geburt, 508. Geburt,
509. Geburt, 510. Geburt, 511. Geburt, 512. Geburt,
513. Geburt, 514. Geburt, 515. Geburt, 516. Geburt,
517. Geburt, 518. Geburt, 519. Geburt, 520. Geburt,
521. Geburt, 522. Geburt, 523. Geburt, 524. Geburt,
525. Geburt, 526. Geburt, 527. Geburt, 528. Geburt,
529. Geburt, 530. Geburt, 531. Geburt, 532. Geburt,
533. Geburt, 534. Geburt, 535. Geburt, 536. Geburt,
537. Geburt, 538. Geburt, 539. Geburt, 540. Geburt,
541. Geburt, 542. Geburt, 543. Geburt, 544. Geburt,
545. Geburt, 546. Geburt, 547. Geburt, 548. Geburt,
549. Geburt, 550. Geburt, 551. Geburt, 552. Geburt,
553. Geburt, 554. Geburt, 555. Geburt, 556. Geburt,
557. Geburt, 558. Geburt, 559. Geburt, 560. Geburt,
561. Geburt, 562. Geburt, 563. Geburt, 564. Geburt,
565. Geburt, 566. Geburt, 567. Geburt, 568. Geburt,
569. Geburt, 570. Geburt, 571. Geburt, 572. Geburt,
573. Geburt, 574. Geburt, 575. Geburt, 576. Geburt,
577. Geburt, 578. Geburt, 579. Geburt, 580. Geburt,
581. Geburt, 582. Geburt, 583. Geburt, 584. Geburt,
585. Geburt, 586. Geburt, 587. Geburt, 588. Geburt,
589. Geburt, 590. Geburt, 591. Geburt, 592. Geburt,
593. Geburt, 594. Geburt, 595. Geburt, 596. Geburt,
597. Geburt, 598. Geburt, 599. Geburt, 600. Geburt,
601. Geburt, 602. Geburt, 603. Geburt, 604. Geburt,
605. Geburt, 606. Geburt, 607. Geburt, 608. Geburt,
609. Geburt, 610. Geburt, 611. Geburt, 612. Geburt,
613. Geburt, 614. Geburt, 615. Geburt, 616. Geburt,
617. Geburt, 618. Geburt, 619. Geburt, 620. Geburt,
621. Geburt, 622. Geburt, 623. Geburt, 624. Geburt,
625. Geburt, 626. Geburt, 627. Geburt, 628. Geburt,
629. Geburt, 630. Geburt, 631. Geburt, 632. Geburt,
633. Geburt, 634. Geburt, 635. Geburt, 636. Geburt,
637. Geburt, 638. Geburt, 639. Geburt, 640. Geburt,
641. Geburt, 642. Geburt, 643. Geburt, 644. Geburt,
645. Geburt, 646. Geburt, 647. Geburt, 648. Geburt,
649. Geburt, 650. Geburt, 651. Geburt, 652. Geburt,
653. Geburt, 654. Geburt, 655. Geburt, 656. Geburt,
657. Geburt, 658. Geburt, 659. Geburt, 660. Geburt,
661. Geburt, 662. Geburt, 663. Geburt, 664. Geburt,
665. Geburt, 666. Geburt, 667. Geburt, 668. Geburt,
669. Geburt, 670. Geburt, 671. Geburt, 672. Geburt,
673. Geburt, 674. Geburt, 675. Geburt, 676. Geburt,
677. Geburt, 678. Geburt, 679. Geburt, 680. Geburt,
681. Geburt, 682. Geburt, 683. Geburt, 684. Geburt,
685. Geburt, 686. Geburt, 687. Geburt, 688. Geburt,
689. Geburt, 690. Geburt, 691. Geburt, 692. Geburt,
693. Geburt, 694. Geburt, 695. Geburt, 696. Geburt,
697. Geburt, 698. Geburt, 699. Geburt, 700. Geburt,
701. Geburt, 702. Geburt, 703. Geburt, 704. Geburt,
705. Geburt, 706. Geburt, 707. Geburt, 708. Geburt,
709. Geburt, 710. Geburt, 711. Geburt, 712. Geburt,
713. Geburt, 714. Geburt, 715. Geburt, 716. Geburt,
717. Geburt, 718. Geburt, 719. Geburt, 720. Geburt,
721. Geburt, 722. Geburt, 723. Geburt, 724. Geburt,
725. Geburt, 726. Geburt, 727. Geburt, 728. Geburt,
729. Geburt, 730. Geburt, 731. Geburt, 732. Geburt,
733. Geburt, 734. Geburt, 735. Geburt, 736. Geburt,
737. Geburt, 738. Geburt, 739. Geburt, 740. Geburt,
741. Geburt, 742. Geburt, 743. Geburt, 744. Geburt,
745. Geburt, 746. Geburt, 747. Geburt, 748. Geburt,
749. Geburt, 750. Geburt, 751. Geburt, 752. Geburt,
753. Geburt, 754. Geburt, 755. Geburt, 756. Geburt,
757. Geburt, 758. Geburt, 759. Geburt, 760. Geburt,
761. Geburt, 762. Geburt, 763. Geburt, 764. Geburt,
765. Geburt, 766. Geburt, 767. Geburt, 768. Geburt,
769. Geburt, 770. Geburt, 771. Geburt, 772. Geburt,
773. Geburt, 774. Geburt, 775. Geburt, 776. Geburt,
777. Geburt, 778. Geburt, 779. Geburt, 780. Geburt,
781. Geburt, 782. Geburt, 783. Geburt, 784. Geburt,
785. Geburt, 786. Geburt, 787. Geburt, 788. Geburt,
789. Geburt, 790. Geburt, 791. Geburt, 792. Geburt,
793. Geburt, 794. Geburt, 795. Geburt, 796. Geburt,
797. Geburt, 798. Geburt, 799. Geburt, 800. Geburt,
801. Geburt, 802. Geburt, 803. Geburt, 804. Geburt,
805. Geburt, 806. Geburt, 807. Geburt, 808. Geburt,
809. Geburt, 810. Geburt, 811. Geburt, 812. Geburt,
813. Geburt, 814. Geburt, 815. Geburt, 816. Geburt,
817. Geburt, 818. Geburt, 819. Geburt, 820. Geburt,
821. Geburt, 822. Geburt, 823. Geburt, 824. Geburt,
825. Geburt, 826. Geburt, 827. Geburt, 828. Geburt,
829. Geburt, 830. Geburt, 831. Geburt, 832. Geburt,
833. Geburt, 834. Geburt, 835. Geburt, 836. Geburt,
837. Geburt, 838. Geburt, 839. Geburt, 840. Geburt,

Zoologischer Garten. Eisbahn!

Morgen Mittwoch Concert 107 (Walther).
NB. Abonnementkarten für 1901 werden im Bureau, Pfaffen-
berger Straße 29, ausgestellt.

Schwanenteich
Vorzügliche Eisbahn.
Heute Dienstag von 7—10 Uhr Abends
Grosses Concert.

Johannapark - Teich.
Heute grosses Concert.
Rosenthal - Teich.

Eisbahn
Albertpark, frühere Ausstellungsteiche,
größte und schönste Bahn am Platze.
Mittwoch, den 9. Januar: **Grosses Concert.**
Eintritt 10 Pf.

Eisbahn am Frankfurter Thor
Heute von 1/2—5 Uhr
und von 5—10 Uhr
Dutzendbillets Mk. 2.40.

Lederhof.
Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.
Heute Abend Concert der Haussapelle. Dir. Adolf Richter.

Eisbahn
auf der Pleiße nach Connewitz bis zur hohen Brücke
größte und schönste Bahn Leipzigs. —
Eintragen am Germania-Bad. Die Fischer-Linie zu Leipzig.

Drei Lilien.
Jeden Dienstag Humoristische Soirée
der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast
Herrn Bischoff, Seidel, Klein, Schmidt, Jentsch u. j. m.
Nächst: Ball bis 1 Uhr.
Unter 50.— (reizvoll). Kärtchen gelten. C. Orlin.



Reichsadler,

Ede Windmühlen- und Emilienstraße, 5 Min. vom Bahnhof
und den Kunsten.

Empfehlung der geachteten Einwohnerchaft und verehr. Studentenschaft Leipzigs mehrere aufs

zum neuen Gebäude. Vorzüglich vorbildliche Nähe bei kleinen Preisen und besteglegste

Biere, Bierwirth, Lager, Bierkönig, sowie s. Weine von nur ersten Stärken.

Gelehrig macht auf mein neuauftaktetes Billard aufmerksam.

Jedem ich bei Sotter, annehmbarer Bedienung an gleicher Befriedung meiner gewöhnlichen Localitäten bitte, seidns

mit Hochachtung Heinrich J. Nagel.



Cacao

— à Tasse 15.—

Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25.—

Schokolade mit Schlagsahne à Tasse 25.—

Kaffee, Tasse à Tasse 15.—

Schlagsahne à Glas 15.—

Kulmbacher für Damen empfehlenswert.

Bonbons mit Pfeffer,

reichhaltiges Conditors-Sufllet

empfiehlt die Conditorsel von

L. Tilebein Nachf., Tel. 2368, Rainestraße Nr. 17.

Fischkosthalle

Kulmbacher Bierstube

Reichenstr. 13/17. C. Harras,

1. Abb. Ritter 1.35 M. auch abz.

— Wurstküche in 20.-40. D. Herde.

Gold. Domenehr Domestik Raden in der inneren Stadt verliehen werden. Mitte

grauer Weste, orangefarbener Hösche, 6, III, L

Ein Bernhardiner, weiß u. braunes Fell,

entlaufen. Erkugeln werden. Klasse 22.

Zugelassen ein junger Hund ohne

Halsband und ohne Steuerkette, Schleife.

Beginnendes Gebiss abholen

— Salomonstraße 8, 2. Etage. M. Lange.

Victoria Club for Engl. Conversat.

Meeting every Tuesday, 8.30 p. m.

Hotel Fürstenhof. To-day Speeches

Earthquakes. Visitors welcome!

Frauenbildungsverein.

Wimmed, b. 9. Januar, um 8 Uhr Abend-

unterhaltung Eldorado, Wiesbad. Str. 4.

Schänke,

Nicolaistrasse 15, part. u. 1. Etage.

Schlachtfest.

Revolver-Orchesterou ist aufgeteilt. Bier kostet. M. Finzel.

Mau's Gosenstube

Gr. Feuerkugel.

Heute Schlachtfest.

Gieß hochzeit. Clemens Zscherneck.

Kulmbacher

Petersstrasse 15, Part. u. 1. Etage,

vorm. A. Kellitz.

Schlachtfest.

Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.



Löwen-Schänke

Goldbahrung 1. Int: Karl Müller.

Heute und folgende Tage:

Grosse Bockbierfeste.

Urfidele Unterhaltung.



Admiral, Täglich gr. Concerte

vom österreich. Damen-Orchester.

Ritterstrasse 15. Sonntag Dir. Leopoldine Sonntag.



Weinstuben zum Herren-Keller

Gelegenheit 15 u. Schatzgärtchen, in Nähe des Reichs-Guts.

Bebulent eingetragen, angenehmes, lebhaftes Locat.

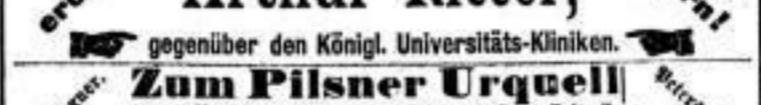
H. Fritsche.



Restaurant und Café Arthur Ritter,

gegenüber den Königl. Universitäts-Kliniken.

Neu eröffnet! Hochmoderne! Getreide- & Getreide- & Getreide-



Zum Pilsner Urquell

Dir. Weißbr., Grunzgärtchen und Bartelsgärtchen.

End: meine vorzügl. Biere in Gläsern u. 5-20. Bier bei Dose.

Will. Bürg. Brauerei. Kl. Reichsbrau. Großherz. Lagerbier.



L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonaden.

Aufzuber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Arktik-Palast. Tel. 4830.

Heute: Grubuppe mit Schweinsköpfen, Kinderalben, Gänsebraten.

NB. Mittagstisch, Zusage, 1. Portionen 20 Pf.



Morgen Mittwoch

Schweinschlachten

Kitzing & Helbig.

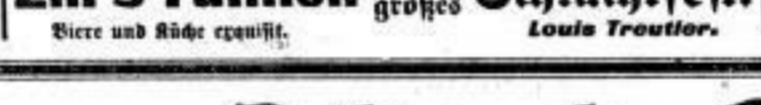


Zill's Tunnel.

Heute großes Schlachtfest.

Biere und Rüde exquisit.

Louis Treutler.



Bären-

Heute, sowie jeden Dienstag

Revolver-Orchesterou ist aufgeteilt.

Bier kostet. M. Finzel.



8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

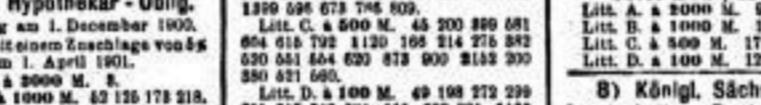


8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

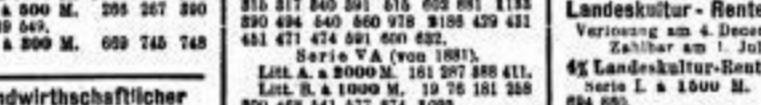


8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

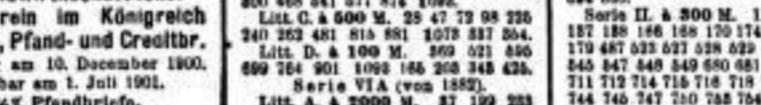


8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

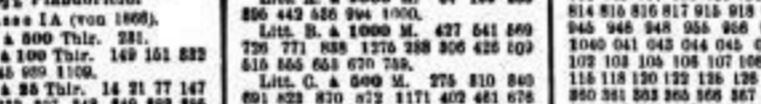


8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.



8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.



8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.



8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.

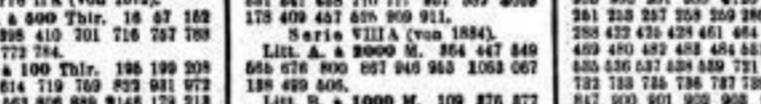


8) Königl. Sächsische

Landeskultur-Rentenabschleife.

Verlosung am 4. December 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1901.



8) Königl. Sächsische

Den hohen Rang der Stadt, allen gebeten können und Freunden, sowie den lieben Schülern unterer Stufen, welche durch gütige Gaben und herzliche Arbeit, möglichst wie schon seit langen Jahren so auch diesmal ermöglichten, daß am 6. Januar 1901 für 65 bedürftige Freunde im Alter von 70-95 Jahren eine Weihnachtsfeier veranstaltet wurde konnte, welche durch unterstützenden Beitrag Ihrer Majestät der Königin und Ihrer königlichen Patronin der Carolin-Schule noch erhöht wurde, liegt im Namen der Empfängerinnen sowie im Namen des gesammelten Vorstandes

den herzlichsten ergebensten Dank
Franz Auguste Busch,
Vorstand des Carolin-Vereins.

Deutscher Buchgewerbeverein zu Leipzig.

Dienstag, den 8., Freitag, den 11., und Dienstag, den 15. Januar 1901,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Gutenberghalle des Deutschen Buchgewerbehauses,
Dolzstrasse 1,

Vorträge des Herrn Director Dr. R. Kautzsch
über

das Deutsche Buchgewerbe nach der Pariser Weltausstellung.

Eintrittspreise für die Vortragsreihe:

- a. für Mitglieder des Deutschen Buchgewerbevereins frei
- b. für Nichtmitglieder des Deutschen Buchgewerbevereins Mk. 1,50
- c. für buchgewerbliche Angestellte 50

4 grosse öffentliche Versammlungen:

Wittwoch, den 9. Januar 1901, in den Drei Mohren (Kendtnis),
Donnerstag, = 10. = im Felsenfeller (Plagwitz),
Freitag, = 11. = im Elb. Sanssouci, Elsterstr.
Montag, = 14. = im Schloss Drosendorf (Wohl).

Thema: Wahre und falsche Heilkunde.

Referenten: Georg Wagner, Schriftsteller aus Charlottenburg,
und Reinhold Gerling, Redakteur aus Berlin.

Freie Diskussion.

Eintritt frei.

Die Herren Ärzte sind eingeladen.

Allerlei Glend —

aber nur ein Heiland!

Öffentliche Vorträge

im großen Saale des Vereinshauses, Reichenbachstr. 14,

Wittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

9. Januar: Großherzogland — Professor a. D. Stöcker, Berlin.

10. Januar: Augenland — P. Henning, Berlin.

11. Januar: Sennenhofland — P. Littauer, Bremen.

12. Januar: Thüringenland — P. Helmendorff, Gotha.

13. Januar: Sachsenland — P. H. Lieber, Weimar.

Gäste freil. — Jedermann herzlich eingeladen.

Eine Anzahl Gäste sind reserviert und andere dazu à 50 & in der Expedition des Vereinshauses zu haben.

Der Verein für Innere Mission.

Leipziger Lehrerinnen-Verein.

Siehe öffentliche Vorträge des Herrn Dr. A. Spitzer über das Studium des Kindes. 18. Januar: Welches Spiel hat das Studium des Kindes und was auf dem Gebiete der Kindererziehung und Kinderunterhaltung bis jetzt geschah? 1. Februar: Wie folglich sich die Entwicklung des Kindes, und wie ihr bestreben zu beeinflussen? 8. Februar: Die Beziehungen der Kindergarten. 15. Februar: Die Lehre des Kindes. 26. Februar: Wahr zur Zukunft, der Kinder in Schule und Haus.

Die Vorträge werden gehalten in der Zelle der höheren Schule I. M. am Schleterweg und beginnen 8 Uhr Abends. Eintritt nur mit Karte. Kosten für 1 Vortrag 1 Mk. und für sämtliche Vorträge 3 Mk. sind zu haben in Alfred Hahn's Buchhandlung, Untermarktstraße 2, und bei den Geistlichen der Universität; für Mitglieder im Vereinssammelkonto, Höhe Straße 35.

Spiritualisten-Verein.

Heute Dienstag, Abend 9 Uhr. Vortrag des Herrn Dr. Schärsecklitz im Hotel Palmbaum, Werderstraße. Thema: "Gedanken eines Spiritualisten beim Anblick des Sternhimmels". Gäste willkommen.

Vermischte Anzeigen.

Gebürtigt. Privat-Teletext. Überbrück mit Friedensglocke unter O. & C. 2 in die Filiale dieses Blattes, Rathausstraße 14, erbeten.
1-200 Briefe abzuschreiben Nürnberg. Str. 18, II.

Gesellschaft, welche die freie Rede durch Vorträge u. Discussion

ist, während noch einige Herren mit regem Interesse aufzutreten. Ausgezeichnete Instrumental- und Gesangs-Vorführungen. Dienstag Abend 9 Uhr im Restaurant Cauzel, Petersgrabenweg. Gäste willkommen.

Modelle, m. w. (nur Rep.) werden von einem Woker gekauft.
R. Carlaforst, Leipziger Straße 52, III.

Verschenkt

Hegerterti-Hündchen, kleines Tier, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, in gute Hände Konnewitz, Leipziger Straße 53.

Widderhund zu verzeihen. Dorfherberg 2, L.

A. B. 1. Drahtet. b. 2. e. 2. 9. 8. —

b. 9. 8. — 9. 8. 8. — 1. 8. g. — b. 9. 8. 8. 1. —

h. 9. 2. 1. 2. c. — G. b. D.

Ring: Ich kannne.

Reclamen.

SIDONAL

CHININUMS PIPERAZINUM
des ersten originalen
Authentischen empirischen Holländischen gegen
GICHT, STEINLEIDEN

Bringen wir jetzt auch in Tablettendosen in
den Handel. Küstlich ist das Apotheken-
Vereinigte Chemische Werke A.-G.,
Charlottenburg.

Familien-Nachrichten.

Emil Hünicken,
Oberleutnant im Inf.-Regt. Herzog Karl
v. Mecklenburg-Strelitzsches Regiments-Brigade 45,
Louise Hünicken

geb. Germer
Vermählte.

Die glückliche Geburt eines geliebten

Jungen

jungen Sohnes am 1. Januar 1901.
Alexander Huste
und Frau.

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines

Sohnes

bedeutet sich erwartet.

Private, heile Freude 1901.

Hermann Findelen u. Frau.

Die glückliche Geburt eines geliebten

Knaben

gegenüber freutest du

Director Ernst Lüderitz und Frau
Johanna geb. Schwarzmüller.

Die Geburt eines Sohnes bedeuten sich

mit Freuden.

Büttmann Ludwig Hoffmann
und Frau geb. Weishuhn.

Verlobt: Herr Arthur Küping aus

Bergerdorf (S.-A.) mit Fr. Martha Lüdtke
in Dresden.

Verlobt: Herr Carl Tramme in Dresden
mit Fr. Olga Teutheuer d. T. in Dresden.

Verlobt: Herr Kurt Gröbel in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.

Verlobt: Herr Gustav Schröder in Dresden mit Fr. Sophie Schröder.</p

